

Antrag

des Bezirksrats und der Bezirksrätin der Österreichischen Volkspartei – Ing. Thomas Kohl und Tanja Meneder – gemäß § 24 der Geschäftsordnung, eingebracht bei der Vollversammlung der Bezirksvertretung Favoriten am 27.09.2023 betreffend

Verschmutzung der Raaber-Bahn-Gasse stoppen!

Die zuständigen Stellen des Magistrats werden ersucht zu prüfen, wie die Verschmutzung der Raaber-Bahn-Gasse östlich der Favoritenstraße nachhaltig gestoppt werden kann. Die dabei ermittelten Maßnahmen sollen in Folge regelmäßig und qualitätsgesichert umgesetzt werden.

Begründung:

Betroffene Anrainer werden, wenn sie Beschwerden vorbringen, mit Standardantworten abgespeist und auch das zugesagte tägliche Reinigungsintervall wird nicht eingehalten.

Es sind daher entsprechende Maßnahmen zu entwickeln, damit die Bürgerinnen und Bürger wieder sagen können, „Ich lebe in einem sauberen und lebenswerten Grätz!“.

Neben einer tatsächlichen Steigerung des Reinigungsintervalls, der Anbringung zusätzlicher bzw. größerer Mistkübel, dem Einsatz der Waste Watcher und weiterer, nicht so geläufiger Maßnahmen der MA48, sollte geprüft werden, ob nicht auch Kontakt mit den Döner- und Fast-Food-Lokalen in der Fußgängerzone Favoritenstraße als beteiligte Verursacher des Müllproblems Kontakt aufgenommen werden soll. Diese Unternehmen können im Rahmen aufeinander abgestimmter Kampagnen am besten auf ihre Kundinnen und Kunden einwirken und auf deren Verhalten, was die Müllentsorgung anlangt, Einfluss nehmen.

Um Zuweisung des Antrags in den Umweltausschuss wird gebeten.